

Wissensparcours für Kinder

Neuer Träublesweg in Weingarten erklärt Weinlese spielerisch

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Weingarten. Welche Dinge benötigt man zur Weinlese? Oder zum „Herbsten“, wie man in Weingarten sagt. Das wissen Kinder in der Regel nicht, aber vielleicht auch manche Erwachsene nicht. Abhilfe schafft hier eine Klapptafel auf dem neuen „Träublesweg“, der am Samstag offiziell vorgestellt wurde.

Das Weingartener Maskottchen Träuble hat als erster die Klappen gelüftet und neugierig nachgeschaut. Diese Tafel

„

Wein und Wandern ist
unser touristischer
Schwerpunkt.

Christina Lennhoff
Geschäftsführerin

ist eine von zehn abwechslungsreich ausgestalteten Stationen. Bilder und kurze Texte über die Tier- und Pflanzenwelt stehen gleichwertig neben Aktionsgeräten, die zum Mitmachen auffordern. Initiator dieser familienfreundlichen Installation war die Abteilung Wintersport und Wandern des Turn- und Sportvereins. „Zwei Beweggründe haben den Impuls gegeben“, erklärte deren Leiterin Tanja Rill bei der Eröffnung. Zum einen wollte sie das Geld, das die Seniorengruppe im Lauf der Jahre angespart hatte, in etwas Bleibendes investieren. Zum anderen fehle im Portfolio der Weingartner Wanderwege noch ein Weg für Familien mit jüngeren Kindern. Dieser ist jetzt entstanden.

Start ist am Liverdunplatz. Von dort aus geht es auf einem 2,7 Kilometer langen Rundweg über den Katzenberg bis zum Hochbehälter. Die Streckenabschnitte zwischen den Stationen sind kurz und an jeder Station gibt es etwas Spannendes zu raten, zu lesen oder auszuprobieren und viele schöne Ausblicke zu bewundern. Da können kleine Hände durch Löcher greifen, wie ein Regenwurm an einem Seil entlanggleiten und schließlich eine Holzfigur ertasten. Denn der Regenwurm hat ja keine Augen und



Hier geht's los: Am Liverdunplatz befindet sich der Startpunkt des neuen Kindererlebnisswanderwegs „Träublesweg“ in Weingarten.
Foto: Marianne Lothar

muss sein Futter blind finden. Oder eine Kletterstation, die aussieht wie ein großes Spinnennetz, lädt Kinder zum Klettern und Hangeln ein.

„Sie glauben nicht, was für einen Unterschied es macht, die Standorte am grünen Tisch zu ersinnen und draußen in der Natur umzusetzen“, stöhnt Renate Hager, Mitglied im Umsetzungsteam. Die Station muss in der richtigen Höhe platziert sein, die Perspektive muss für alle Körperhöhen stimmen, die Aufgaben dürfen nicht zu einfach sein und der Inhalt kompakt und inhaltsreich formuliert. Die Zielgruppe seien Vier- bis Zehnjährige, darum sollte das Ganze viele Fähigkeiten ansprechen und etwas aushalten. „Wein und Wandern ist in dieser Region unser touristischer Schwerpunkt“, sagte Christina Lennhoff, Geschäftsführerin des Tourismusverbands

Kraichgau-Stromberg. Der TSV habe jetzt mit diesem neuen Kindererlebnissweg einen besonderen Akzent gesetzt. Das Ganze sei hochprofessionell gestaltet und sie werde den Träublesweg sehr gerne in die Vermarktung des Verbands aufnehmen.

Bürgermeisterstellvertreter Timo Martin lobte die Initiative des Vereins, und freute sich besonders dass die Seniorengruppe mitgenommen wurde. Er beglückwünschte die Wanderabteilung zu dieser Entscheidung und zu der gelungenen Umsetzung. An der Ausführung war maßgeblich der Gemeindebauhof beteiligt und die ehrenamtliche Leistung von Reinhard Kindermann. Auch der Vorsitzende des Gesamtvereins Frank Lautenschläger lobte das Projekt, das den Namen Weingarten in der Wanderwelt bekannt machen werde.